

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 003-2017
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.35

Eingereicht am: 17.01.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Trüssel (Trimstein, glp) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 26.01.2017

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Lockerung der Bewilligungsverfahren für Erdsondenbohrungen unterhalb des Gebäudes

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass das abteufen von Erdsonden unterhalb des Gebäudes möglich wird.

Begründung:

Vor mehr als 30 Jahren passierte offenbar ein Unfall mit Erdgas in Spiez. Das Gas stieg entlang der Erdsondenbohrung hoch und gelangte ins Gebäude. Dies führte zu einer tödlichen Explosion.

Seither wird das Abteufen von Erdsonden unterhalb des Gebäudes kategorisch verboten.

Dieser bernische Sonderfall führt immer wieder zu Erstaunen und Kopfschütteln, ist Bern doch der einzige Kanton, der über diese Regelung verfügt.

Es kommt immer wieder vor, dass Projekte nicht mit Erdsonden-Wärmepumpen realisiert werden können, weil die Platzverhältnisse ausserhalb des Gebäudes vielfach zu knapp sind, um genügend Erdsonden verbohren zu können. Diese Regelung wird künftig noch stärker Einschränkungen in der Projektierung hervorrufen, da die Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) sicher nicht zu grösseren Aussenflächen führen wird und bei Ersatzneubauten oftmals nur die Bodenplatte

des Gebäudes als Bohrplatz zur Verfügung steht. Mit Sicht auf die Energiewende sollen unnötige und hinderliche Verbote aufgehoben werden, um Projekte mit Erdsonden nicht zu verhindern.

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb ausgerechnet in Bern das Verbohren innerhalb des Gebäudes nicht zugelassen sein soll. Kein anderer Kanton kennt dieses Verbot.

Begründung der Dringlichkeit: Wegen dieser Regelung werden jeden Tag Projekte nicht oder teurer realisiert.